



Tradition trifft Moderne in Lahr- Mietersheim

Tradition trifft Moderne in Lahr-Mietersheim

Bei der Erneuerung von Ortskernen spielt die Wahl der Flächenbeläge eine große Rolle. Entscheidend beeinflussen sie Atmosphäre und Aufenthaltsqualität. Dies zeigt die Verwendung des Pflastersteinsystems ARENA® im Lahrer Stadtteil Mietersheim. Es fügt sich visuell hervorragend in das historisch gewachsene Umfeld, überzeugt durch ein natürliches Flair und Lauffreundlichkeit. Zudem ist es aufgrund der nachhaltigen Wasserdurchlässigkeit ökologisch effizient.

Kulturelle Veranstaltungen, Vereinsaktivitäten und Dorffeste können in Mietersheim nun dort stattfinden, wo solche Ereignisse hingehören – im Ortszentrum. Möglich macht es der Bau eines Bürgerhauses. Zudem ließ die Neugestaltung des vorgelagerten Platzes ein Ambiente entstehen, das die Entfaltung des öffentlichen Lebens fördert. Dabei ist die 1250-jährige Geschichte der Gemeinde spürbar, worauf viel von ihrem Charme beruht. Heute hat Mietersheim etwa 1900 Einwohner und ist der älteste der sieben Stadtteile von Lahr/Schwarzwald im Ortenaukreis. Durch den Ausbau der Ortsmitte als verkehrsberuhigte Zone sollte auch die Aufenthaltsqualität erhöht und die Identifikation der Bevölkerung gestärkt werden.

Für insgesamt knapp 750.000 Euro erhielten rund um die Kirche zunächst vor der Bürgerhalle und an einem Teil der Hauptstraße 3000 m² Fläche ein neues Gesicht. In einem zweiten Bauabschnitt kamen 870 m² bis zum Rathaus hinzu. Außerdem entstanden in verschiedenen angrenzenden Straßen 46 öffentliche Parkplätze.

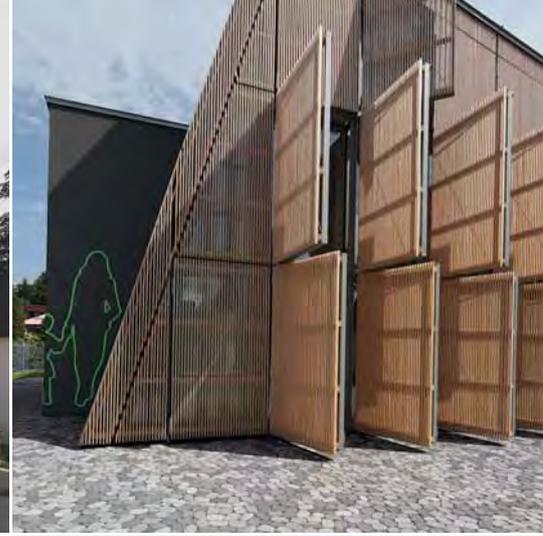
„Wir wollten ein Pflaster, das den Charakter der historischen Bausubstanz aufgreift, andererseits aber auch zeitgemäß wirkt und mit der linear gegliederten Holzfassade des Bürgerhauses harmoniert. Ein üblicher uniformer Stein kam daher nicht in Frage“, erläutert Michael Kleinthomä, Leiter des Tiefbauamts der Stadt Lahr.

Dialog der Gestaltung

Als Ergebnis einer präzisen Ausschreibung wurde das Pflastersteinsystem ARENA® im grauschattierten Farbton verwendet. „Es erinnert an gespaltene Wackeln, mit denen früher in unserer Region häufig Plätze und Wege befestigt wurden, ist aber dank der ebenen Oberseiten sehr gut begehbar.“

Weder die Behörde noch das Bauunternehmen hatten zuvor Erfahrung mit diesem außergewöhnlichen Produkt. Doch das wurde, so Kleinthomä, seitens des Herstellers durch „eine sehr gute Beratung und gründliche praktische Einweisung“ wettgemacht.





Das Verlegen erfolgte im Wilden Verband, der seinen Reiz aus einer willkürlichen Anordnung der Steine bezieht. Gerade Reihen und Bögen bis hin zu geschlossenen Kreisen lassen sich allerdings ebenso verwirklichen wie auch geschwungene Verläufe. Fünf Formate mit unterschiedlichen Konturen, ergänzt durch Ausgleichssteine, machen Zuschnitte nicht notwendig. Dank dieser enormen Flexibilität gelingen Anschlüsse zu anderen Belägen oder Stufen, Mauern und Gebäudeteilen sowie Vegetationsbereichen problemlos. Auch das Modellieren von Rinnen sowie Einbinden und Ausfüllen von Schachtdeckeln können materialgleich erfolgen. Mit Kleinpalisaden aus dem ARENA®-Programm wurden Baumscheiben eingefasst. Eine wichtige Eigenschaft ist die optimale, umweltverträgliche Entwässerung. In den variierenden Fugen können Niederschläge rasch und vollständig versickern. Die Kapazität liegt dauerhaft weit über dem für Flächen ohne Kanalanschluss geforderten Wert. Das gewinnt im Hinblick auf gesplittete Abwassergebühren immer mehr an Bedeutung.

Attraktive Außenmöblierung

Hervorragend lässt sich ARENA® mit anderen Baumaterialien und Belägen sowie Gestaltungselementen kombinieren. Beispielsweise sind vor dem Bürgerhaus langgestreckte rechteckige Schrittplatten in das Wildpflaster eingebettet. Sie lockern das Gewebe der Spaltsteine auf und wirken gleichzeitig richtungsweisend.

Ebenfalls in spannendem Kontrast steht ein nachts beleuchteter Brunnen. Der glatte, dunkelgraue Betonblock hat eine als Becken vertiefte Oberseite, woraus das Wasser strömt. Hinzu kommen mehrere schlichte Bänke mit Sitzauflagen aus Holz. Außenmöbel und Brunnen wurden vom Pflastersteinhersteller geliefert.

So lebt das Gesamtbild des neuen Zentrums in Mietersheim durch das gekonnte Zusammenspiel aus Tradition und Moderne. Die einladende Atmosphäre dürfte dazu beitragen, dass es auch zum Mittelpunkt der Dorfgemeinschaft wird.



Bautafel

Objekt:	Neugestaltung der Ortsmitte in 77933 Lahr-Mietersheim
Bauherr:	Stadt Lahr
Planung:	Stadtplanungsamt/Tiefbauamt Lahr Ingenieurbüro Kappis, 77933 Lahr-Sulz
Eingebaute Produkte:	1040 m ² Pflastersteinsystem ARENA®, Farbton Grau-Schattiert; Brunnen und Sitzelemente
Produkthersteller:	braun – Ideen aus Stein, 73340 Amstetten
Ausführung:	Karl Kindle OHG, 77933 Lahr-Sulz
Fertigstellung:	2011

Drucktechnisch bedingte
Farbabweichungen vorbehalten